

NEUERSCHEINUNGEN

In den letzten Wochen wurden versandt:

Einführung in die Theorie der Stromrichter.

Von A. Glaser und K. Müller-Lübeck.
Erster Band: **Elektrotechnische Grundlagen.** Von K. Müller-Lübeck. Mit Beiträgen von W. Dällenbach, E. Gerecke, K. Kettner und G. Reinhardt. Mit 313 Textabbildungen. 1935. X, 316 Seiten Gr.-8°. Gew. 745 g. Geb. RM 31.50

Dieses auf zwei Bände berechnete Werk ist ein einführendes Lehrbuch in das Gesamtgebiet der elektrischen Stromrichter. Der vorliegende erste Band entwickelt nach einer orientierenden Einleitung über den Zweck und die Anwendungsgebiete der Stromrichter sowie über die Ausführung der Entladungsgefäße die elektrotechnischen Grundlagen der Stromrichterschaltungen. Ein zweiter von Dr. A. Glaser verfaßter und später erscheinender Band hat die Aufgabe, eine eingehende Darstellung der physikalischen Grundlagen der Entladungsgefäße zu geben.

Interessenten: Die gesamte Elektroindustrie und die mit elektrischer Kraft arbeitenden industriellen Unternehmungen, die Elektroingenieure und die Elektrotechniker, sowie die Dozenten und Studierenden der Elektrotechnik an technischen Hochschulen.

Legen Sie bitte Fortsetzungslisten an!

Berichte des Ausschusses für Versuche

im Stahlbau. Ausgabe B. (Deutscher Stahlbau-Verband D. St. V., früher Deutscher Eisenbau-Verband.)

Heft 5: **Dauerversuche mit Nietverbindungen.** Von Otto Graf, Professor an der Technischen Hochschule Stuttgart. Mit 69 Textabbildungen und 7 Zusammenstellungen. 1935. VI, 51 Seiten und 1 Tafel 4°. Gew. 210 g. RM 6.—

Bei den Erörterungen über die Verwendung von Stählen höherer Festigkeit zum Stahlbau und bei der Festlegung der zulässigen Spannungen für solche Stähle trat die Frage auf, inwieweit die Nietverbindungen aus Stählen höherer Festigkeit höher beansprucht werden können als gleiche Verbindungen aus St 37, wenn es sich um Anstrengungen durch oftmals wiederholte Belastungen handelt. Im vorliegenden Heft wird über die bis Mitte 1934 ausgeführten Untersuchungen berichtet.

Interessenten: Die Stahlbauindustrie und deren Ingenieure, Bauämter, Versuchslaboratorien, Werkstoffprüfer, Materialprüfungsämter sowie die Vertreter der Bauingenieur-Wissenschaften an den technischen Hochschulen.

Beachten Sie bitte die Fortsetzungslisten!

Die Mitgliedsfirmen des Stahlbauverbandes erhalten die Berichte durch den Verband.

Mitteilungen aus dem Reichspostzentralamt. Band XVIII.

Mit zahlreichen Abbildungen. (1935). IV, 305 Seiten 4°. Gew. 795 g. RM 12.—

Interessenten: Elektroingenieure, Elektroindustrie insbesondere für Fernsprech-, Telegraphen- u. Funkwesen, Physiker. Band XVII erschien am 15. 5. 1934.

Gebührenordnung der Architekten.

Siebente Anordnung des Präsidenten der Reichskammer der bildenden Künste betreffend den Schutz des Berufes und die Berufsausübung der Architekten vom 15. Juli 1935. Gültig ab 15. Juli 1935. Amtliche Ausgabe. 1935. 23 Seiten. 16°. Gew. 17 g. RM 0.40

Von 50 Expl. an je RM 0.35; von 100 Expl. an je RM 0.30

Die vorliegende amtliche Ausgabe der Gebührenordnung ist neu bearbeitet und von der Reichskammer auf Grund der ihr eingeräumten gesetzlichen Befugnisse erlassen worden.

Interessenten: Jeder Architekt und Baumeister sowie die Bauunternehmungen und die Behörden.

Ⓜ



Berlin, Anfang September 1935

JULIUS SPRINGER

NEUERSCHEINUNGEN

In den letzten Wochen wurden versandt:

Einführung in die mathematische Statistik.

Von Prof. Oskar N. Anderson, Direktor des Statistischen Institutes für Wirtschaftsforschung an der Staatlichen Universität in Sofia, Fellow of the Econometric Society. Mit 9 Textabbildungen. 1935. V, 314 Seiten Gr.-8°. Gew. 520 g; geb. Gew. 640 g. RM 22.—; geb. RM 23.60

Die Hauptaufgabe des Werkes ist, als Einleitung zum Studium der modernen mathematisch-statistischen Forschungsmethoden zu dienen und hierbei sich möglichst einfacher mathematischer Verfahren zu bedienen. Bei absoluter Strenge der mathematischen Beweise wird fast überall allein mit den Mitteln der elementaren Algebra ausgekommen. Es wird dem Leser klarzumachen versucht, daß die mathematische Statistik es nicht nur ermöglicht, aus dem gegebenen Zahlenmaterial reichhaltigere und zuverlässigere Informationen herauszuholen, als es mit den Mitteln der sogenannten elementaren Statistik allein möglich wäre, sondern daß sie sehr häufig auch die entgegengesetzte Funktion zu erfüllen hat: ein Warnungssignal zu geben und aufzuzeigen, daß das vorhandene Tatsachenmaterial nach seinem Umfange und seiner Beschaffenheit noch nicht genügt, um irgendwelche weittragenden Schlüsse daraus zu ziehen.

Interessenten: Statistiker, Nationalökonomien, insbesondere Konjunkturforscher, Logiker und Erkenntnistheoretiker, Mathematiker, insbesondere Wahrscheinlichkeits-Theoretiker, Studierende der Universitäten, ferner statistische Ämter und Gesellschaften, Konjunkturinstitute u. dgl.

Schriften zur wissenschaftlichen Welt-

auffassung. Herausgegeben von Philipp Frank,

o. ö. Professor an der Universität Prag, und Moritz Schlick,

o. ö. Professor an der Universität Wien.

Band 10: **Prolegomena zu einer kritischen Grammatik.** Von Dr. Josef Schächter. 1935. VIII, 193 Seiten 8°. Gewicht 255 g. RM 12.60

Dieser neue Band der Sammlung enthält eine Einleitung in eine kritische Grammatik, grundlegende Ideen zu einer unserer Sprachstruktur angemessenen Logik und zugleich eine Einführung in die Klärungstätigkeit der modernen Philosophie. In klarer und lebendiger Form bietet die Arbeit, unterstützt durch originelle und interessante Beispiele, eine anregende logische Betrachtung der Sprache und der in ihr vereinigten Systeme.

Interessenten: Logiker, Philosophen, Sprachwissenschaftler, ferner alle an der Verbindung von Logik und Grammatik interessierten Kreise, insbesondere Lehrer, wie auch Studierende der Philosophie und der Sprachwissenschaften.

Beachten Sie bitte die Fortsetzungslisten!

Band 9: Popper, Logik der Forschung erschien am 10. 12. 1934.

ÖKW-Veröffentlichungen

(Österreichisches Kuratorium für Wirtschaftlichkeit.)

Heft 18: **Das österreichische Holz.** Mit 79 Abb. im Text u. auf 15 Taf. 1935. 180 S. 8°. Gew. 305 g. RM 9.—

In systematischer Weise wurden von dem unter Leitung von Bundeskanzler a. D. v. Streeruwitz stehenden Wirtschaftskuratorium die Fragenkomplexe der Förderung der österreichischen Holz- und Forstwirtschaft einer eingehenden Untersuchung unterzogen. Behandelt wurden in diesem Zusammenhang insbesondere die Fragen der Holzherzeugung, Holzernte und Holzbringung; das ÖKW erstattete die hier notwendigen Verbesserungsvorschläge, um dann auf dem Gebiet der Holzverwertung alle jene neuen Wege aufzuzeigen, die einer Förderung des Inlandabsatzes dienlich sein können.

Interessenten: Volkswirtschaftler, insbesondere auch amtliche Stellen, Forstverwaltungen, Siedlungs- und Straßenbauämter, Motorenwerke für Holzgasmotoren.

Beachten Sie bitte die Fortsetzungslisten!

Zuletzt erschien Heft 16: I. Internationale Alpenwertungsfahrt für Kraftfahrzeuge mit Ersatzbrennstoffen, am 2. 5. 1935.

Auslieferung



In Berlin

Ⓜ

WIEN, Anfang September 1935

JULIUS SPRINGER